

AM RANDE

14-Tore-Spektakel bei SF Azadi

Als Bayern München mit 5:0 gegen Freiburg und mit 3:0 gegen Celtic gewann, gab es für den alten/neuen Trainer Jupp Heynckes eigentlich nichts zu kritisieren. Dennoch bemängelte er nachher, dass die Seinen zu viele Chancen zugelassen haben.

Klagen auf hohem Niveau? Oh ja. Denn was soll dann erst sein Trainerkollege Ernst Heise sagen?

Der fuhr mit seiner Mannschaft SF Azadi Attendorf drei Punkte in der Kreisliga C2 ein. Doch anders als Jupp sah er nicht nur ein paar gegnerische Chancen, sondern gleich fünf Gegentore des Gastes Grün-Weiß Elben II. Dass es für die Attendorfer doch ein Happy End wurde, lag daran, dass die Offensive von Azadi den Turbo anwarf und neun Mal traf.

Ein 9:5 (3:2) stand schließlich für Azadi zu Buche. Was für ein Spektakel! „Leider waren nicht viele Zuschauer da“, sagte Ernst Heise. Aber wer konnte mit einem 14-Tore-Spiel rechnen? Heise hatte wohl eine Vorahnung. Er hatte seine Elf gewarnt: „Die Elbener haben richtig gute Leute drin und vorher auch gute Spiele gemacht.“

Dennoch habe seine Truppe den Gast „wohl ein wenig unterschätzt“, vermutet Heise. Und eine 2:0-Führung nach 17 Minuten ist ein denkbar ungeeignetes Gegenmittel. Als Elben II dann mit einer 30 Meter-Bogenlampe zum 1:2 traf, wurde das Spiel nicht nur enger, sondern drehte sich auch noch völlig. Elben lag 4:3 vorn.

Letztlich neigte sich die Waage zugunsten Azadis. Elben glich nochmal zum 5:5 aus, doch dann zogen die Attendorfer davon.

Dass sie in diesem Tore-Dschungel die Orientierung behielten, dafür mussten die Fans schon selbst Sorgen tragen. Einen Platzsprecher gab's nicht. Ernst Heise lacht: „Der hätte auch ordentlich zu tun gehabt!“

Lothar Linke

KOMPAKT

BW Repetal fährt zum Wolfsburg-Spiel

Repetal. Der Schalke Fan Club Blau-Weiß Repetal fährt am kommenden Samstag, den 28. Oktober zum Heimspiel des FC Schalke 04 gegen den VfL Wolfsburg nach Gelsenkirchen. Abfahrt des Busses ist um 11 Uhr ab Fretter, 11.15 Uhr ab Meggen, 11.25 Uhr ab Grevenbrück und 11.30 Uhr ab Borghausen, dann ab Helden und Attendorf. Infos und Anmeldungen bei der Kartenhotline, 0151-18191904 oder unter www.blauweiss-repetal.de.

SPRUCH

„Es war eines unserer schwächeren Spiele, aber auch solche Spiele muss man erst einmal gewinnen.“

Michael Jürgens, Trainer des Volleyball-Verbandsligisten SFG Olpe II

SERVICE

Sportredaktion Olpe

Lothar Linke
Telefon: 02761/895-24
Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

Große Anspannung löst sich

1:0-Sieg gegen den SV 04 Attendorf verschafft dem FSV Gerlingen Luft im Abstiegskampf. Trainer Paul-Heinz Brüser's nüchternes Fazit: „Ein Drecksspiel“

Von Meinolf Wagner

Gerlingen/Attendorf. Kalt und ungemütlich ist es im Keller der Fußball-Landesliga. Umso wohlthuender waren für den FSV Gerlingen die drei Punkte im Kreisderby gegen den SV 04 Attendorf.

Das 1:0 verschafft den Gerlingern etwas Luft im Abstiegskampf, andererseits sind die Hansestädter wieder im Ringen um den Klassenerhalt angekommen.

Wie Stimmung vor dem Spiel am Bieberg war, lässt sich an einer Aussage des früheren Gerlinger Vorsitzenden und langjährigen Spielers, Reinhard Luke, festmachen: „Ich bin immer vor den Spielen furchtbar nervös und angespannt“.

Für Kurzeinsatz bereit

Anders nach dem Schlusspfiff. Da wurde die Mannschaft frenetisch gefeiert. „Karneval am Bieberg“ sangen die Fans immer wieder.

Im schmucken Vereinsheim beging die FSV-Familie - ob Reserve oder Altliga - die dritte Halbzeit. Es passte ins Bild, dass sich mit Florian Brüser und Chris Hardenack zwei langverletzte Spieler in diesen Spiel für einen Kurzeinsatz parat hielten.

Optimistisch war der Gerlinger Vorsitzende Jürgen Pechmann vor dem Spiel: „Wir gewinnen heute mit 2:1.“ Tendenz und Tordifferenz richtig getippt. Dennoch war der Druck am Bieberg überall zu spüren. „Wir hatten gegen den VfL Bad Berleburg nach einer schwachen Vorstellung verloren. Deshalb war die Mannschaft nach dem Punktgewinn beim Spitzenreiter FC Lennestadt heute besonders in der Pflicht“, betonte der Gerlinger Trainer Paul-Heinz Brüser. Recht hatte er. „Meine Mannschaft war heute nervös, das kann man verstehen, wenn man selbst Fußball gespielt hat“, bilanzierte Brüser. Dafür, dass die kämpferischen und nicht die spielerischen Elemente im Vordergrund standen, sei der Elf kein Vorwurf zu machen, fügte er hinzu.

Hauptsache drei Punkte. Für das Selbstbewusstsein der Platzherren war es wichtig, bei tristem Wetter und einer Mini-Kulisse am Ende die Null gehalten zu haben.



Neuzugänge im Zweikampf: Der Gerlinger Marcel Laube (links, kam vom Hützemerter SV) und Lars Glöckner, der im Sommer von Rot-Weiß Lennestadt zum SV 04 Attendorf wechselte.

FOTO: MEINOLF WAGNER

„Wir haben nach guten Spielen oft Komplimente erhalten, aber keine Punkte.“

Paul-Heinz Brüser, Trainer des FSV Gerlingen

Selbstbewusstsein der Platzherren war es wichtig, bei tristem Wetter und einer Mini-Kulisse am Ende die Null gehalten zu haben.

Gerlingen galliger

„Sicherlich war es ein Landesligaspiel, das nicht auf höchsten Niveau stand“, bemerkte der Gerlinger Cheftrainer, „aber das ist mir heute völlig egal, denn wir haben in

Kontrastprogramm

■ Recht unterschiedlich sind die Aufgaben des FSV Gerlingen und des SV 04 Attendorf am kommenden Sonntag.

■ Die Gerlinger müssen sich erneut bei einer Top-Mannschaft

behaupten. Vor gut einer Woche erreichten sie ein 1:1 beim Spitzenreiter FC Lennestadt, nun geht die Reise zum Liga-Vierten Hohenlimburg 10. Die Attendorfer dagegen haben Mit-Kellerkind RW Erlinghausen zu Gast.

der Vergangenheit nach guten Spielen oft Komplimente erhalten, aber keine Punkte. Es war heute ein Drecksspiel“.

Frustriert war der Attendorfer Trainer Bayram Celik. „Der Gerlinger Sieg ist deshalb verdient, weil die Mannschaft mehr investiert hat. Sie war galliger in den Zweikämpfen, sowie in der hohen Laufbereitschaft“, konstatierte der

Attendorfer Linienchef.

Beide Trainer waren sich über den weiteren Verlauf ihrer Teams in der Meisterschaft einig. Es wird noch eine schwere Zeit für beide Mannschaften werden. Denn: Beide haben noch viel Luft nach oben und eine Steigerung wird für die Kontrahenten vom Sonntag erforderlich sein, wollen sie ihre Ziele erreichen.

Mädchen-Auswahlen landen weit vorn

U15 wird Zweite in Werdohl, U13 erreicht Gleiches in Gerlingen

Gerlingen. Nachdem sich die Olper U15 Kreisauswahl der Fußball-Mädchen in Werdohl bei Dauerregen, auf Platz 2 gespielt hatte, punktgleich mit dem Sieger Kreis Lüdenscheid, hatte die U13 Auswahl der Mädchen ihr Turnier in heimischen Gefilden.

Bei herrlichem Wetter in Gerlingen und einem super Ausrichter, dem FSV, gewannen die Olperinnen ihr erstes Spiel gegen den Kreis Siegen mit 1:0 durch ein Tor von Lilli Meurer. Es war eher ein vorsichtiges Spiel, da beide Mannschaften defensiv ausgerichtet waren.

Im zweiten Spiel gegen den Kreis Hagen erspielten sich die Olperinnen zahlreiche Chancen, aber eine hervorragende Torhüterin auf Seiten Hagens rettete das 0:0.

Mitreißendes Spiel

Das dritten Spiel gegen den Kreis Arnsberg war mitreißend. Nach einer schönen Vorlage von Sophie Martin auf Pia Raubold, die mit einem Schuss gegen den Pfosten abschloss und den zurückprallenden Ball von Helena Wurm ins Tor geschossen wurde, stand es 1:0. Kurz danach gelang den Arnsbergern das

1:1 durch einen Weitschuss, an dem Hannah Fischer im Tor nichts halten konnte. Es blieb spannend, bis kurz vor Schluss Sophie Martin zunächst den Ball gegen die Latte schoss, den zurückkommenden Ball aufs Tor köpfte, die Torfrau diesen noch abwehren konnte, aber Sophie dann doch noch den Ball über die Linie schob. Die Olper Auswahl freute sich über das glücklichere Ende.

Das vierte Spiel gegen den Kreis Lippstadt endete 1:0 für Olpe. Nach einer super Vorlage von Lilli Meurer schoss Hannah Fischer, jetzt stand Havin Güngör im Tor, den Ball über

die Linie. Nun kam es zum Endspiel: Der Kreis Bochum, ebenfalls mit drei Siegen und einem Unentschieden gegen Hagen, war nun der Gegner. In einem spannenden Spiel reichte es dann aber nicht zum Sieg, so verlor der Kreis Olpe mit 0:2.

Dennoch resümierte das Trainer-team der Auswahlmannschaften, Silvia Meinerzhagen und Stefan Häner, einen hervorragenden Platz 2 mit 10 Punkten vor den Auswahlteams aus Arnsberg, Siegen/Wittgenstein, Lippstadt und Hagen. Die Auswahl aus Bochum gewann das Turnier.



Silvia Meinerzhagen, Stefan Häner und die Auswahl freuen sich über einen hervorragenden Platz 2.

FOTO: PRIVAT

HSG-Damen liegen das ganze Spiel über in Führung

Lennestadt/Erndtebrück. Im Auswärtsspiel gegen den Erndtebrücker HC fuhren die Handballdamen der HSG Lennestadt-Würdinghausen mit 16:11 wieder einen Sieg ein. Trotz mäßigen Starts und einer schlechten Chancenauswertung lag die HSG stets in Führung.

Trainerin Anke Poggel nutzte das Spiel, um Abwehrvarianten zu trainieren sowie alle Spielerinnen zum Einsatz zu bringen. Insbesondere Dana Schmidt setzte dies sehr gut um. Großer Rückhalt war Torfrau Anja Neuhäuser, die unter anderem drei von vier 7-Metern parierte. Die HSG-Damen konnten sich auf Grund mangelnder Konzentration im Aufbauspiel nicht deutlich absetzen, so dass sie nur mit einem Stand von 6:2 in die Halbzeitpause gingen.

Auch in der zweiten Hälfte klapperte das schnelle Spiel wegen unnötiger Ballverluste nicht. Lange Pässe waren ungenau, Räumen wurden nicht erkannt. Julia Dittert traf fünf Mal von der Mittelposition.

Tore: Neuhäuser; Schmidt (2); Klenz (3); Colak (2); Sadrija (1); Jürgens; Beckmann; I. Döhring (1); Dittert (5); Schneider (1); Schreiter; P. Döhring (1).

FORMBAROMETER

GLÜCKSPILZE

▲ VSV Wenden

Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga 5 gegen Weißtal gelang dem VSV Wenden nach der besten Saisonleistung mit 3:1 der zweite Sieg in Folge. Jetzt kann die Rokitte-Elf am Sonntag im mit einem Sieg mit zwei Toren Vorsprung im Spiel beim Spitzenreiter Salchendorf selbst Tabellenführer werden.

▲ Felix Schmidt-Holthöfer

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge bescherte der Torjäger der SG Serkenrode/Fretter dem Bezirksliga-Aufsteiger mit seinen zwei Toren gegen Meschede drei wichtige Punkte. Das 2:1-Siegtor fiel in der 92. Minute.

▲ FC Langenei/Kickenbach

Na also, es geht doch! Am elften Spieltag konnte das Schlusslicht der Kreisliga A mit 4:3 gegen Kirchveschede/Bonzel seinen ersten Saisonsieg feiern.

▲ FC Iserlohn

Der FC Iserlohn ist in der Westfalenliga das Kontrastprogramm zur SpVg Olpe. Nach dem siebten Spieltag war Iserlohn mit einem Punkt Letzter und hatte zwölf Punkte Rückstand auf den Dritten Olpe. Aus den folgenden fünf Spielen holte Iserlohn zehn und Olpe nur einen Punkt.

▲ Kevin Schulte

Der Torwart des FC Lennestadt hielt seine Mannschaft gegen Hohenlimburg mit sensationellen Paraden die Null. Am Ende gewann der Landesliga-Tabellenführer deutlich mit 4:0.

PECHVÖGEL

▼ SV 04 Attendorf

Nach drei überraschenden Siegen folgten nun drei Pflichtspiel-Niederlagen in Folge für den Fußball-Landesligisten. Das 0:1 in Gerlingen fiel auch noch durch ein Eigentor von Spielertrainer Eugen Litter.

▼ FC Altenhof

Kaum zu glauben: Bis zur 70. Minute führt der FC Altenhof gegen Werdohl mit 3:0. Dann leitet ein Eigentor das „Drama“ ein. In der 94. Minute musste der Landesliga-Letzte das 3:3 schlucken und verliert zwei wichtige Punkte im Anstiegskampf.

▼ SV Hüsten 09

Der Landesligist stand nach dem fünften Spieltag ungeschlagen mit 13 Punkten und nur einem Punkt Rückstand auf den FC Lennestadt auf Platz zwei. Aus den folgenden sechs Spielen holte Hüsten nur noch einen Punkt (2:2 gegen den FCL) und rauschte hinab auf Platz zehnt.

MM

Ski- und Inline-Basar in Oberhundem

Oberhundem. Seinen dritten Ski- und Inline-Basar richtet der SC Oberhundem am Samstag, 18. November in der Gemeinschaftshalle aus. Im Angebot ist alles rund um den Inline-, Langlauf- und Alpin-Sport, darüber auch Schneepaßartikel wie Rutscheller, Bobs und Schlitten.

Ab 14 Uhr öffnet der SCO die Pforten. Ein Highlight ist die Biathlon-Challenge ab 15 Uhr auf einem Hindernisparcours und an der vereins-eigenen Biathlon-Laser-Anlage. Von 16 bis 17 Uhr können Rollsportbegeisterte auf der Freifläche in der Schützenhalle Inline Skaten, mit WaveBoard oder Longboard fahren (Helmpflicht). Der Erlös des Basars fließt in die Kinder- und Jugendarbeit des SCO. Wer Sportgeräte und Kleidung anbieten möchte, erhält nähere Infos bei Henrike Hofrichter (0151-14904497, nach 17 Uhr) oder basar@ski-club-oberhundem.de.